

## FOLGEKOSTEN-BERECHNUNG

Neustrukturierung, Sanierung und Erweiterung der Gesamtschule Gießen-Ost,  
 Alter Steinbacher Weg 28, 35394 Gießen

hier: Fortschreibung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses zum 1. Bauabschnitt  
 (Osttrakt der Schule)

ANGABEN ZUR BERECHNUNG	PLANUNG
Bau-Kosten	€
Gesamtherstellungskosten gemäß Kostenschätzungen	13.550.000
Planungskosten für die Gesamtmaßnahme	1.200.000
erwartete Zuschüsse Hessenkasse	5.200.000
Fördermittel aus KIP I	2.000.000
Kostenanteil der Stadt Gießen	7.550.000
kalkulatorische Kosten	€
Zinsen auf Grund und Boden (kalk. Zinssatz: 2,5 %)	289.377
Nutzungsdauer (in Jahren) lt. AfA-Tabelle der Universitätsstadt Gießen	60
Abschreibungen (der Herstellungskosten abzügl. Zuschüsse usw.)	311.654

BERECHNUNG DER JÄHRLICHEN FOLGEKOSTEN	PLANUNG
Unterhaltungs-/ Verbrauchskosten	
= Zwischensumme I	
+ kalkulatorische Zinsen	289.377
= Zwischensumme II	289.377
+ kalk. Abschreibungen	311.654
= Zwischensumme III	601.031
./. Erlöse aus Mieten, Pachten und Kostenerstattungen	
= Folgekosten	601.031

BERECHNUNG DES SIGNALWERTS	PLANUNG
Folgekosten	601.031
Gesamtbaukosten gemäß Schätzungen	14.750.000
./. Zuschüsse und Förderungen	7.200.000
= von der Stadt Gießen zu tragende Herstellungskosten	7.550.000
= > Signalwert in Jahren [= Herstellungskosten/Folgekosten]	12,6

## ANMERKUNGEN

Für den 1. Bauabschnitt wurden auf Basis der definierten Leistungen und dem aktuellen Planungsstand die o.g. Gesamtherstellungskosten ermittelt. Dies machte die Fortschreibung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses zum 1. Bauabschnitt (Osttrakt der Schule) inkl. Folgekostenberechnung erforderlich.

Die Aufstellung der Folgekosten basiert u. a. auf folgenden Standardisierungs- und Vereinfachungsannahmen.

Das wirtschaftlich realisierbare Einsparpotenzial für den Gesamtenergieverbrauch von Haushalten und Gebäuden liegt bei 20 bis 30 %. Das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie geht sogar von 40 % aus.

Die Nutzungsdauer für dieses Schulgebäude der Stadt Gießen beträgt zur Zeit 60 Jahre.

Die Verzinsung des gebundenen Eigenkapitals ist mit 2,5 % angesetzt.

Der Signalwert beschreibt die Zeit, in der die zahlungswirksamen Folgekosten die Herstellkosten überschreiten. Die Folgekosten des ersten Abschnitts würden nach rd. 13 Jahren die ursprünglichen Baukosten übersteigen.